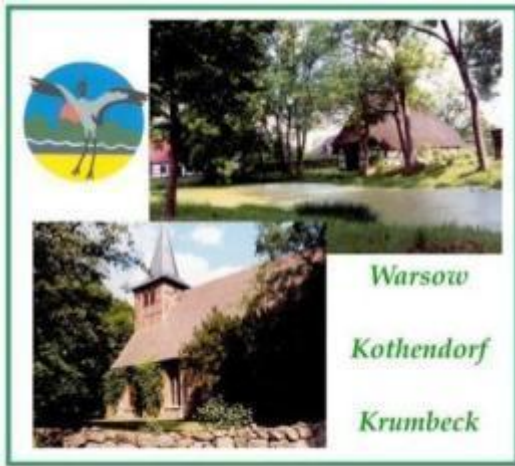




Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 3/2011 (23)



Erdgastrasse quert den Bach

Foto: Peter Düring

Sie halten die dreiundzwanzigste Ausgabe unseres Gemeindeläufers in den Händen! Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach dem Lesen diese Mappe **an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!**

Die Nummer 23 ist gestartet . . .



Bisher haben die Wetterkapriolen des Jahres **Unserem Gemeindeläufer** keine Probleme bereitet und alle gestarteten Ausgaben waren pünktlich zur Stelle, auch wenn einige Exemplare über seltsame Umwege ans Ziel gelangten.

Egal, das Ergebnis ist entscheidend und so war wieder

eine Vielzahl von Zuschriften zu den unterschiedlichsten Sachverhalten im Gepäck. Natürlich werden alle ausgewertet und bearbeitet.

Einige Dinge ließen sich aber sicher durch ein persönliches Gespräch mit dem Nachbarn viel schneller und unproblematischer klären als über den längeren Weg des **Gemeindeläufers**.

Versuchen Sie es doch einmal!



Ansonsten geht es auch in Runde 23 weiter wie bisher.

Das Redaktionsteam hat einen interessanten **Gemeindeläufer** in die Spur geschickt und erwartet nun Ihre Reaktionen und freut sich auf Ihre Mitarbeit und Beiträge für die nächste Ausgabe.

Renate Lambrecht



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Warsow,

Wann wird es endlich wieder Sommer, so könnte man klagen, aber vielleicht entschädigt uns der Monat August ja für die fehlenden Sonnentage.

Ich hoffe, Sie hatten trotzdem bisher eine gute Zeit, vor allem die Schulkinder unserer Gemeinde.

Zu unserer großen Freude haben die Bauarbeiten für den Radweg von Bandenitz bis Pampow begonnen und ich denke, wir können diesen Radweg, wie geplant, auch noch in diesem Jahr einweihen.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an Herrn Evers und Frau Seemann für Ihren unermüdlichen Einsatz bei den maßgeblichen Stellen.

Unsere Gemeinde möchte in diesem Zusammenhang die Straßenbeleuchtung an der B321 erneuern. Hier hoffen wir bis zum Wintereinbruch fertig zu werden. Die Ausschreibung muss aber noch erfolgen und dann soll alles so koordiniert werden, dass zumindest das Kabel schon mit verlegt wird.

Am Gemeindehaus in Kothendorf wird zurzeit auch gebaut, hier muss ein Teil des Giebels erneuert werden. Der Saalbetrieb kann trotzdem weiter erfolgen, nur die beiden vorderen Räume können zurzeit nicht genutzt werden.

Seit 15. Juli 2011 haben wir für 3 Monate drei Kollegen als 1-Euro-Mitarbeiter in unserer Gemeinde beschäftigt. Sie sind dabei, einen Grillplatz in Kothendorf zu gestalten.

Leider dürfen sie keine Arbeiten im Grünbereich tätigen, um dem Gemeindearbeiter zu helfen. Durch den vielen Regen der letzten Wochen wächst das Gras ohne Ende.

An dieser Stelle noch einmal ein Aufruf an alle Anwohner des Schulweg und teilweise der Schweriner Straße: Bitte kippen Sie Ihre Abfälle und Ihren Rasenschnitt nicht auf dem Gelände der Feuerwehr Warsow ab. Dieser Zustand ist unhaltbar. Trotz Verbotsschildern wird fleißig weiter abgeladen.

Die Gemeinde wird in den nächsten Tagen diese wilde Müllkippe abfahren lassen. Danach werden durch verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt diejenigen zur Rechenschaft gezogen, die dort versuchen ihre Abfälle zu entsorgen. Selbst auf fremden Privatgrundstücken entsorgen inzwischen einige Einwohner ihren privaten Müll, vom Grasschnitt bis Gartenabfälle. Es werden sogar kleine Katzen ausgesetzt.

Wie Sie vielleicht gesehen haben, nimmt die zukünftige Eisbahn auf dem Gelände des ehemaligen Wasserwerkes Gestalt an. Ich bin zuversichtlich, dass zur Wintersaison dort kräftig Eishockey gespielt und gerodelt werden kann.

Ein besonderes Dankeschön an Enrico Templin aus Warsow für sein Organisationstalent und für seinen persönlichen Einsatz. Ein Dank auch der Firma Schwenk aus Warsow für die kostenlose Anfuhr von Kies.

Ebenfalls geht es bei der Volleyballanlage in Kothendorf weiter. Zurzeit wird der Kies angefahren, den dann die sportinteressierten Einwohner von Kothendorf in einem Einsatz noch einarbeiten werden. Hier ein besonderer Dank an Carsten Knüppel aus Kothendorf für die Organisation.

In den nächsten Wochen wird es einige Höhepunkte im Gemeindeleben geben, der Familienwandertag der Feuerwehr und das Kinderfest, organisiert durch die Senioren unserer Gemeinde. Dazu wünsche ich allen viel Spaß und den Organisatoren eine gute Beteiligung.

Allen Schulkindern, Lehrlingen und Studenten wünschen wir einen guten Beginn und bei allem Stress immer auch noch ein bisschen Freude.

Besonders denken wir an unsere kranken und pflegebedürftigen Mitbürger und hoffen auf baldige Genesung und immer eine liebevolle Pflege und nette Menschen, die sich um sie kümmern.

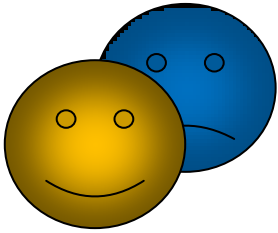
Uns allen wünsche ich eine gute Zeit und verbleibe

Ihre Gisela Buller



Meinungen und Anregungen

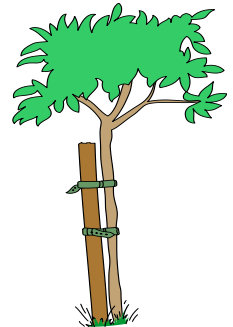
aus *Unser Gemeindeflüster* Ausgabe 2/2011



Trotz warmer Temperaturen im Frühjahr haben wir wieder interessante Zuschriften erhalten. Die Gemeindevertretung wird oder hat darüber beraten und hier die Antworten auf die Fragen. Herzlichen Dank an alle Einwohner, die sich die Mühe gemacht haben. Wir bitten aber, die Unterschrift unter dem Beitrag nicht zu vergessen. Ihr Name wird nicht veröffentlicht, er dient nur einer evtl. persönlichen Rückfrage.

Freude

„Ich freue mich darüber, dass die ‚Allee‘ Mühlenbecker Straße durch weitere Bäume ergänzt wurde.“



Straßenverkehr

Wieder erhielten wir mehrere Meinungen zum Straßenverkehr in der Gemeinde.

Kothendorf



„Bei Tempo 100/120 km/h benötigen wir dringend ‚Straßenbremsen‘ in der Kurve.“

„Zur Beruhigung des Verkehrs im Dorf muss unbedingt was getan werden. Es kann nicht sein, dass Kinder vom Rad springen müssen, damit sie von den Rasern nicht überfahren werden. Und auf den Kosten

für das kaputte Fahrrad bleibt man dann noch sitzen. Ist aber auf jeden Fall besser, als wenn einem Kind was passiert.

Sinnvoll wäre auch ein Fußgänger- und Radweg im Dorf, damit man nicht auf der Straße gehen bzw. fahren muss. Angebracht wäre ebenfalls, dass man eine LKW-Tonnen-Begrenzung einführt. Die Straße ist gar nicht für solche „schweren Geschütze“ ausgelegt.“

Am 18.05.2011 fand zur Klärung einer möglichen verkehrsberuhigenden Maßnahme eine Sitzung des Bauausschusses statt.

In einer konstruktiven Diskussion mit dem Fachdienst Straßen- und Tiefbau des Landkreises Ludwigslust wurde uns mitgeteilt, dass aus verkehrlicher, polizeilicher und rechtlicher Sicht keine Maßnahmen durchsetzbar sind, da die tägliche Verkehrsbelastung sehr gering ist.

Grundsätzlich sind bauliche Maßnahmen in Form von Aufpflasterungen oder Fahrbahneinengungen auf Kreisstraßen nicht gestattet. Deshalb ist auch ein Verbot für Schwerlastverkehr (LKW) nicht durchsetzbar.

Es wurde seitens des Fachdienstes Straßen- und Tiefbau zugesichert, die Problematik an den Bereich Verkehrsraumüberwachung weiterzuleiten und in unregelmäßigen Abständen (ca. 2x im Monat) Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Für weitere Maßnahmen sind der aufkommende Verkehr zu gering und die Mittel nicht in ausreichender Höhe vorhanden.

Warsow

„Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf das Problem ‚Geschwindigkeit‘ im gesamten Sudeblick aufmerksam machen. Nicht nur, dass Lieferanten und Fremde schneller als erlaubt (10 km/h) fahren. Was noch viel schlimmer ist, selbst viele Anwohner und deren Besucher halten sich nicht an das Tempolimit. Es ist wieder mal Sommer und unsere Kinder spielen auf der Straße! Wie lange wird es dauern, bis etwas passiert?“



→ Entweder schwerer Unfall oder geeignete Verhütungsmaßnahmen . . . ?

Wir (die Verfasser des Artikels) sind auf der Suche nach Lösungen für das Problem behilflich.“

Eigentlich sagt die StVO eindeutig, was zu tun ist:

Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen, Kinderspiele sind überall erlaubt.

Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.

Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern, wenn nötig müssen sie warten.

„Die Kreuzung Grüne Straße – Birkenweg ist sehr unübersichtlich durch herüberterragende Äste und Büsche.“



Dieses Problem ist inzwischen beseitigt.

Bei einer Begehung haben Gemeindevertreter allerdings feststellen müssen, dass ähnliche Behinderungen auch an anderen Grundstücken bestehen. Die Eigentümer sollten darauf achten und bei Bedarf handeln.

Unverständnis

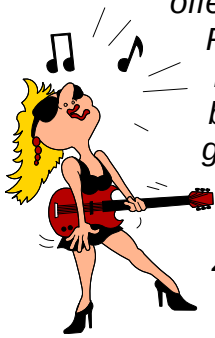
„Leider ist einigen Bewohnern die Sonntagsruhe immer noch egal und es wird fleißig Rasen gemäht. So was ist wohl nur in Kothendorf möglich.“



Die einfachste Lösung wäre ein sofortiges persönliches Gespräch mit dem Verursacher!

Lärm

„An Lärm mangelt es ja hier im Ort sowieso nicht. Das Gemeindehaus wird immer mehr öffentlich genutzt. Leider wird bei den meisten Feiern mit der Lautstärke keine Rücksicht auf die Anwohner genommen.



Ein gemütlicher Grillabend auf dem eigenen Grundstück wird dann lieber beendet. Am schönsten wird es dann aber, wenn man ins Bett geht und trotz geschlossener Fenster noch ziemlich lautstark die Musik hört und dann nicht einschlafen kann. Ich glaube, dass kann nicht im Sinne der Erfinder sein.

Zu betonen ist, dass es auch Feiern gibt, die nicht so laut vonstattengehen. Man sieht, auch das ist möglich.“



Gerüstbau an der Kirche

„Die Einrüstung für die Reparatur des Glockenstuhls steht schon längere Zeit unbenutzt da. Gerüststandzeiten sind aber sehr teuer. Bei einer technologischen Planung kann man Kosten sparen.“

Das Gerüst ist bei Redaktionsschluss schon abgebaut.

Der Ärger über das stehende Gerüst an der Kirche, wo dann wochenlang keine Arbeiten erfolgt sind, entspricht auch dem Ärger des KGR. Aus diesem Ärger wurde zu einer Krisensitzung mit der Bauleitung und Baubüro einberufen, wo uns deutlich gemacht wurde, dass erst nach dem Aufstellen des Gerüsts der tatsächliche Schaden zu erkennen war. Es musste eine Nachfinanzierung (inzwischen also ca. 50.000 Euro für die Herstellung des Turmes und die Aufhängung der Glocken) erfolgen, was nicht selbstverständlich aber immerhin geglückt ist. Dennoch ist auch für uns unklar, warum dieser Prozess erst auf unser immer wieder erneutes Nachfragen zustande gekommen ist. Inzwischen sind die Bauarbeiten am Turm abgeschlossen, jedoch die elektrische Läuteanlage hat so großen Schaden genommen, dass auch dafür eine Klärung herbeigeführt werden muss. Das geschieht in den nächsten Wochen und wird mit den jeweiligen Firmen verhandelt. So werden die Glocken also immer noch nicht so schnell wieder regelmäßig läuten können.

Für den nächsten größeren Bauabschnitt, dem Ausbau der Kirche innen (so die Planung für die kommenden Jahre, mit denen der KGR sich bereits jetzt befasst) ist ein anderes Architekturbüro in Wismar beauftragt worden.

Ansonsten stehe ich auch gern für direkte Auskünfte bereit, falls Sie Nachfragen und Unverständnis äußern möchten. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Pastorin Maria Harder

Falsche Bezeichnung

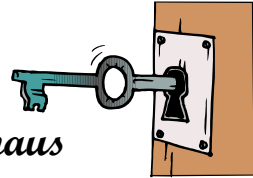
*„Bitte beim Titelblatt des Gemeindeläufers Schulstr. in Schulweg ändern!
Wir wohnen im Schulweg.“*



Für die falsche Bezeichnung der Straße bitten wir um Entschuldigung. Wir haben den Namen geändert.



Information – was uns interessiert



Wegen Umbauarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus

ist die Bücherstube erst wieder ab September geöffnet.

Weitere Ideen gesucht

In der letzten Ausgabe **Unser Gemeindeläufer** hatten wir aufgerufen, weitere Ideen für die Nutzung der Wiese am Pumpenhaus zu finden.



*„Eine Idee für die Nutzung der Wiese wäre eine Boccia-Bahn.
Der Sport hält fit und macht Spaß.“*

„Idee zur Flächennutzung um das ehemalige Pumpenhaus: Minigolfanlage“

*„Einrichtung eines Spielplatzes, auch
mit Sitzbänken.“*



Diese Information erhielt die Gemeindevertretung von Herrn Karsten Wolf am 27. Juli 2011:

Sehr geehrte Gemeindevertreter,

ich möchte Sie darüber informieren, dass ich auf der heutigen Vorstandssitzung meine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender des SV Warsow e.V. niederlegte und auf eigenen Wunsch den Vorstand verlassen habe.

Ich möchte mich bei Ihnen und besonders bei unserer Bürgermeisterin für die super Zusammenarbeit und Unterstützung in den letzten Jahren bedanken. Ich bin überzeugt, dass Sie auch weiterhin ein Herz für unseren Sportverein beweisen werden.

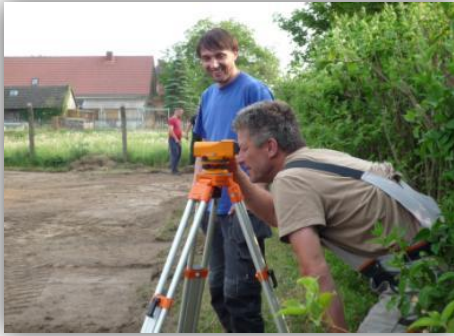
Mit sportlichem Gruß

Karsten Wolf

Es geht gut voran

... auf unserer WINTER-EISBAHN

Im Gemeindeläufer 2/2011 berichteten wir von den Plänen und Wünschen zum Bau einer Eisbahn für die Winterzeit. Gleichzeitig baten wir um Unterstützung und weitere Vorschläge – nicht nur für die Nutzung im Winter.



Hier einige Impressionen von den Aktivitäten unserer vielen ehrenamtlichen Helfer.

Im Mai und Juni hat sich sehr viel getan, einiges konnte ich auf Bildern „festhalten“ – auch für unsere Dorfchronik. Enrico Templin hat sich erneut als umsichtiger Bauleiter im Ehrenamt

bestätigt.

Fleißige und zuverlässige Helfer sind immer wieder Ralf Baumann, Ronald Pusch, David

und Steffen Schmiedeck, Mario Templin und Doreen Burmeister mit ihrem Team.

Unser treuer Begleiter ist auch Finn Templin - er hat alles im Blick!

Dieses Mal geht unser herzlicher Dank auch an Peter Schwenk, der den derzeit benötigten Kies bereitstellte. Aber auch allen anderen gilt heute ein besonders

herzlicher Dank der Gemeindevertretung und der Bürgermeisterin.



Es sind auch einige Vorschläge eingegangen, wie das Gelände noch genutzt werden könnte, bis hin zur Realisierung eines Spielplatzes.

Um all diese Wünsche erfüllen zu können, brauchen wir als Gemeinde weiterhin tatkräftige Unterstützung.

Gern berichten wir auch in unserem nächsten Gemeindeläufer über Ihre Aktivitäten.

Bis dahin wünsche ich Ihnen allen einen schönen sonnigen Sommer und eine gute Zeit

Ihr Gerhard Evers

PRESSEMITTEILUNG

Baubeginn für Radweg von Sandkrug bis Pampow Schlotmann: Mehr Sicherheit für Radfahrer

VM

Schwerin, 27.06.2011

Heute hat der Bau des Radweges an der Bundesstraße von Sandkrug bei Bandenitz bis Pampow (Landkreis Ludwigslust) begonnen. „Der neue Radweg erhöht die Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer an der vielbefahrenen Straße“, sagte Verkehrsminister Volker Schlotmann heute beim Spatenstich in Warsow. Auf der B 321 fahren täglich rund 11.000 Kraftfahrzeuge.

Der neue Radweg wird rund 6,1 Kilometer lang und 2,25 Meter breit sein und von Sandkrug über Warsow bis nach Pampow führen. Nach der Fertigstellung des Radweges wird es eine durchgängige Radverkehrsverbindung zwischen Hagenow und Schwerin mit Ausnahme der Brücke über die A 24 bei Bandenitz geben.

Die Baukosten für den neuen Radweg von rund 640.000 Euro trägt zum überwiegenden Teil der Bund.

Fotos: Peter Düring



Anregende Gespräche
mit Herrn Schlotmann

Spatenstich



Vermessung



Die Trasse nimmt Gestalt an. . . .

Mehr Bilder: www.gemeinde-warsow.de

Pinnwand



Frühstückstreff

im

Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf

24. August 2011 9.30 Uhr



Dorfgemeinschaftshaus

Paint-Brush-Work

29. Oktober 2011 10.00 Uhr



Herbstputz

Samstag, 5. November 2011 9.00 Uhr

Für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde

Treff: Feuerwehrhäuser Kothendorf und Warsow



Oktoberfeuer

19.00 Uhr Kita Sonnenschein mit Fackeln
und Laternen

19.30 Uhr Feuerwehrhaus Warsow

Samstag, 1. Oktober 2011



Regelmäßige Treffen

*** jeden letzten Mittwoch im Monat**

14:00 – 16:00 Uhr

Frauenkreis

Da ist was los in unserer Gemeinde...

Herbstputz



Am **Samstag, den 05. November 2011** findet wieder der Herbstputz in unserer Gemeinde statt.

Treff: 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Kothendorf und Warsow.

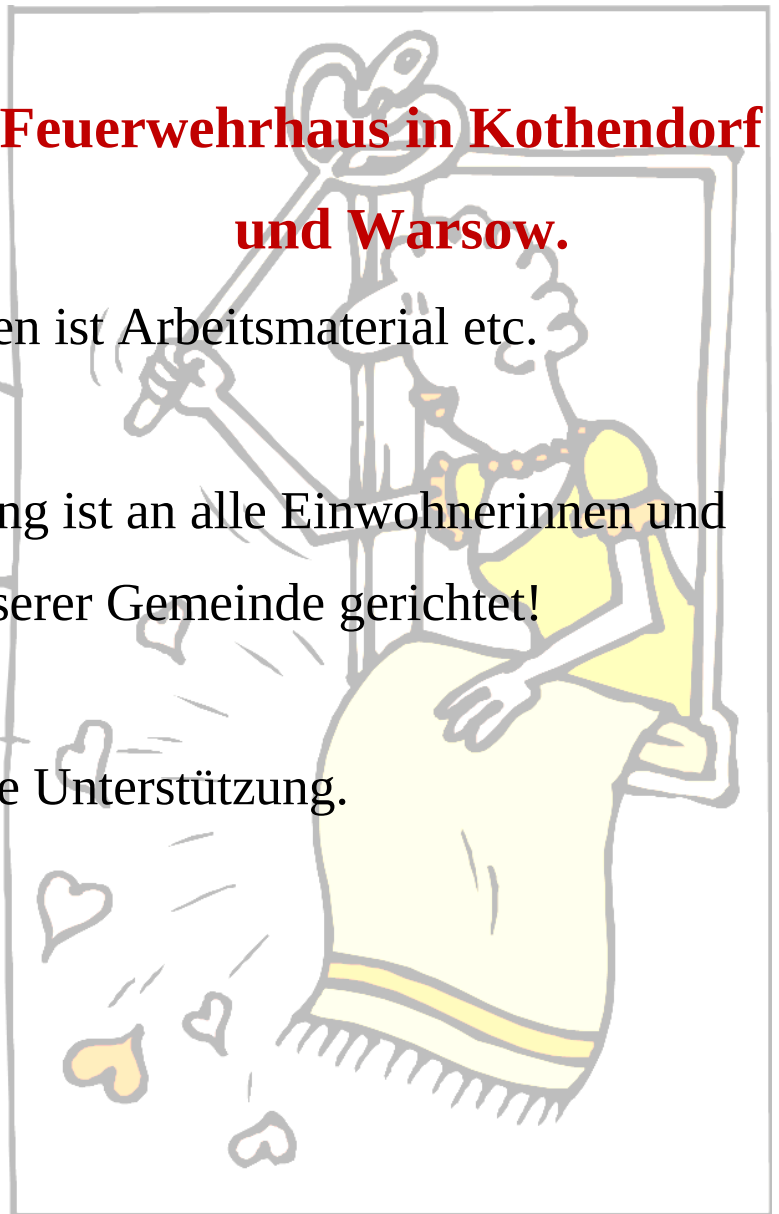


Mitzubringen ist Arbeitsmaterial etc.

Die Einladung ist an alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde gerichtet!

Wir hoffen auf große Unterstützung.

Eure Gemeindevertretung



Aus der Kita Sonnenschein

Wir sagen Danke!

Am sonnigen Mittwochnachmittag des 20.07.2011 feierte die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Warsow den Abschied von Andrea Hanke, der bisherigen Leiterin. Mit einigen Eltern, den Kindern und Erzieherinnen, der Bürgermeisterin Frau Buller und der künftigen Kitaleiterin Frau Funk wurde die Feier begangen.



Der Nachmittag begann mit einer emotionalen Rede von Frau Hanke, gefolgt von einem liebevoll gestalteten Programm der Kinder mit ihren Erzieherinnen. Es wurde gesungen, getanzt und „Bye, bye“ gesagt. Zum Abschluss gab es in gemütlicher Runde leckeren Kuchen und Süßes für alle.



Im September diesen Jahres hätte Frau Hanke 10 Jahre das Team der Tagesstätte geführt.

Nun hat sie seit dem 01.07.2011 eine neue Herausforderung angenommen und arbeitet als Fachberaterin bei der AWO Ludwigslust. Als Teamleiterin führte sie die Kita mit viel Herz, Freude und Enthusiasmus. Sie hatte zu jeder Zeit ein offenes Ohr und ein freundliches Wort für die kleinen und großen Sorgen der Eltern.

Viel Erfolg!

Text: Antje Paetsch / Alt Zachun

Foto: Kita



Freiwillige Feuerwehr Warsow

Einladung zum Oktoberfeuer

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein.

Am

Samstag, 01. Oktober 2011 ab 19.30 Uhr

findet unser Oktoberfeuer der Freiwilligen
Feuerwehr Warsow statt.



Treff für den Fackel- und Laternenumzug
ist um **19.00 Uhr** an der **Kita „Sonnenschein“**
in Warsow.



Begleitet wird dieser wieder durch die
Feuerwehrblaskapelle aus Schwerin.



Die Kameraden der Feuerwehr Warsow

Amtsausscheid in Dümmer



In diesem Jahr hat der Amtsausscheid der Feuerwehren in Dümmer stattgefunden.



Hier haben unsere Löschgruppen erfolgreich abgeschlossen. In der Disziplin Löschangriff nass hat die Löschgruppe Kothendorf den 3. Platz und die Löschgruppe Warsow den 4. Platz erreicht.



In der Gesamtwertung haben unsere Löschgruppen ebenfalls gute Ergebnisse erreicht. In der Gesamtwertung zählen unter anderem Stiche und Bunde, ein Fragenkomplex und ein theoretischer Teil nach Feuerwehrdienstvorschrift 3.

Hier haben die Kothendorfer Kameraden den 7. Platz und die Warsower Kameraden den 2. Platz erzielen können.





Wir haben uns sehr über die Ergebnisse gefreut und bedanken uns bei allen Kameraden für das entgegengebrachte Engagement.

Wir gratulieren Euch zu Euren Ergebnissen.

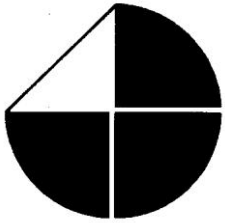
Eure Wehrführer

Doreen, Enrico & Björn



Auch Politiker lesen
Unseren Gemeindeführer
und gratulieren unserer
Wehrführerin zur Beförderung.





Vereinigte Kirchgemeinden Gammelin-Warsow & Parum

Sogar das Klavier zieht um....

Nach dem Verkauf des Pfarrhauses stehen für die Kirchgemeinde einige Änderungen an: Das Pfarrgrundstück ist jetzt ein ganz normales Privatgelände und auch das Haus steht für die Gemeindegemeinschaft nicht mehr zur Verfügung. Trotzdem geht das kirchliche Leben natürlich weiter, denn in der Kirche sollen verschiedene Räume für die Aktivitäten der Gemeinde entstehen.

Eine zusätzliche besondere Neuigkeit wird ein Raum sein, in dem weltliche Beerdigungen gefeiert werden können. Er wird im Turmbereich entstehen. „So können wir dem häufigen Wunsch nach einem würdigen Raum für weltliche Beerdigungen entsprechen und können trotzdem weltliche und kirchliche Beerdigungen unterschiedlich gestalten“, sagt Pastorin Harder.

Bis diese Bauarbeiten aber abgeschlossen sind, wird noch etwas Zeit ins Land gehen. Solange hat die Kirchgemeinde mit ihren Angeboten wie zum Beispiel Christenlehre, Konfirmandenkurs und Frauenkreis eine „Zwischenheimat“ in Kothendorf gefunden. Sogar das Klavier wird zu diesem Zweck von Warsow nach Kothendorf transportiert werden.

Nach der Sommerpause werden die verschiedenen Gruppen sich dort im Gemeindehaus treffen. „Wir hoffen, dass mit dem neuen Ort vielleicht auch ein paar neue Gesichter verbunden sein könnten“, so Pastorin Harder.

Für einige bedeutet die Zeit nach der Sommerpause sogar einen mehrfachen Neuanfang: Die Jugendlichen aus den verbundenen Kirchgemeinden, die sich entschließen, sich konfirmieren zu lassen, werden jetzt mit dem Konfirmandenkurs beginnen. Einmal im Monat treffen sie sich in den kommenden zwei Jahren, um miteinander den Schritt in die Welt der Erwachsenen zu tun.

Genaue Informationen zu diesem und den anderen Angeboten Ihrer Kirchgemeinde erhalten Sie bei Pastorin Harder und bei Frau Liefert.

Silke Roß



Ein zwischenzeitliches Zuhause für die Kirchgemeinde.

Fotos: Peter Düring

Veranstaltungen Kinder- und Jugendtreff Warsow

Geplant sind eine Sommerabschluss - Grillparty nach der Ernte im Clubgarten im September, ein Kreativnachmittag und verschiedene Ferienveranstaltungen im Oktober (Go-Kart, Bowling, Wonnemar u.a.).

Natürlich gibt es auch weiterhin zweimal im Monat die Spielenachmittage

Genau terminliche und inhaltliche Angaben werden rechtzeitig im Kinder- und Jugendtreff Warsow, im Internet und in den Aushängen bekannt gegeben. Änderungen sind vorbehalten. Bei Anfragen oder Vorschlägen bin ich unter Mobil 0152 07423964 oder während der Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendtreff Warsow zu erreichen.

Angela Böttcher

Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow

EIN FEUCHTFRÖHLICHER TAG IM SERENGETI - PARK

Und was sonst noch so los war im Kinder- und Jugendtreff

Familienausflug – Sonntag früh um acht und los ging es zum Serengeti-Park Hodenhagen. Ständiger Begleiter war der Regen. Kurz vor Hodenhagen hörte er plötzlich auf und alle atmeten auf.



Kaum angekommen wurde erst einmal gefrühstückt. Danach ging es zu den Serengeti-Bussen, denn eine Fahrt durch den Park auf Tuchfühlung mit den wilden Tieren erwartete uns. Das mit eigenem Auto – lieber nicht.

Die Fahrt war nicht nur informativ, sondern dank der Busfahrerin auch recht amüsant. Das ein und andere Tier schaute während der Fahrt einfach mal bei uns rein.

Nach 70-minütiger Fahrt hatten wir eine Menge über die Tiere, ihre Herkunft und Lebensgewohnheiten erfahren.



Kaum raus aus dem Bus ging es zur Safaritour mit Zwischenstopp im Affengehege. Unser ständiger Begleiter - der Regen - war auch wieder da.

Hier wurden wir durch unseren Fahrer dahingehend getröstet, dass er uns nach dieser Fahrt nicht mehr stören würde.



Und dann ging es los! Die rasante Fahrt wurde nur durch die Tiere des Parks, durch wasserspeiende Schlangen, Schlammfontänen, Nebelwände, Feuerausbrüchen und noch anderen Überraschungen unterbrochen. Ebenso rasant wie die Fahrt waren die Sprüche des Fahrers, welche uns zum Lachen brachten.

Eben eine feuchtfröhliche Fahrt!

Der einzige Wehrmutstropfen neben dem Regen – die lange (durch den Regen noch längere) Wartezeit bei der Aquasafari.

Diese wurde dann aber durch die Fahrt wieder wettgemacht. Höhepunkt hier war der riesige King Kong, der durch den Wasserfall auf uns zukam.

Gruselig!

Natürlich wurden durch uns auch die vorhandenen Fahrgeschäfte des Parks getestet und für gut befunden.

Und dann ging nichts mehr, es war 19.00 Uhr und der Park wollte schließen – schade.

So blieb uns nichts anderes mehr übrig, als zu unseren Autos zu gehen und die Heimreise anzutreten.

Hier kehrten wir zu guter Letzt noch bei der „Goldenen Möwe“ McDonalds ein, um uns für die Rückfahrt zu stärken.

Also alles in allem, ein feuchtfröhlicher Tag im Serengeti-Park!

Dieser Tag war der krönende Abschluss der Ferienveranstaltungen des Kinder- und Jugendtreffs Warsow.

Erwähnenswert sind noch die durchgeführten Veranstaltungen wie Kinobesuch, Bowlingveranstaltung, Pokerabend, der Ausflug in den Hansa-Park, der Wii-Sportabend, die Kochveranstaltung „XXL Burger“, der Minigolfnachmittag und weitere.

Einzig die geplanten Badeausflüge, wie auch die Draisinen-Tagestour, fielen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser.

Wobei die Draisinen-Tour nur verschoben wurde und kurzfristig (nach Wetterlage) angekündigt und durchgeführt wird.



Zu guter Letzt haben wir es auch geschafft, unser „Stübchen“, sprich Fernsehraum, in den Ferien fertig zu stellen.

Sowohl die Wandgestaltung als auch der Kaminbau (Attrappe) wurden mit viel Unterstützung, besonders auch durch die Firma „Strodtkötter“ aus Warsow, erfolgreich realisiert.



Angela Böttcher

Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow

Nachbarn sind wachsam . . .

. . . gab es als eine Aktion vor einiger Zeit in unserem Land.

In diesem Sinne erhielten wir eine Zuschrift von den Familien Schuster und Lässig.

Selbstverständlich unterstützt der Gemeindeläufer diese Bitte und wendet sich auch an Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, um gegenseitige Unterstützung bei der Bekämpfung bzw. Verhütung von Straftaten.



Diese Maschinen wurden den Jugendlichen Florian Schuster und Ludwig Lässig in der Nacht vom 30. zum 31.07. 2011 vom Hof der Familie Schuster geklaut!
Etwa gegen 2.15 Uhr entwendeten die Täter die Maschinen vom Trailer, der auf dem Hof stand, und sind von Warsow in Richtung Mühlenbeck gefahren!
Den Jungen (15 und 16 Jahre) ist damit das liebste Hobby genommen worden!!!
Sie haben viel selbst verdientes Geld und Zeit investiert, um sich diese Maschinen zu finanzieren.

Wer etwas gehört oder gesehen hat oder weiß, wo die Maschinen oder Teile angeboten werden, meldet sich bitte bei uns!

Jeder Hinweis ist wichtig!

violalaessig@hotmail.de oder unter der Telefonnummer 038859 66444 oder bei Familie Schuster unter der Telefonnummer 038859 70970

DANKE!!!



Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate *August, September, Oktober*

Witzig - Witzig



Die Kundin fragt:
„Und ist der Nerzmantel
auch wirklich gegen
Regen unempfindlich?“

„Klar, oder haben Sie
schon mal einen Nerz mit
Regenschirm gesehen?“

Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns
über Jubiläen und andere freudige
Ereignisse informieren würden, um an
dieser Stelle gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank
Für das Redaktionsteam

Ihr *Gerhard Evers*

Impressum:

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

...auch über Internet www.gemeinde-warsow.de

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow



Das Projekt wurde von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gefördert

Ausgaben: 1/4-jährlich

Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2011: **26. Oktober 2011**

Bis dahin bitte die Beiträge einreichen

Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

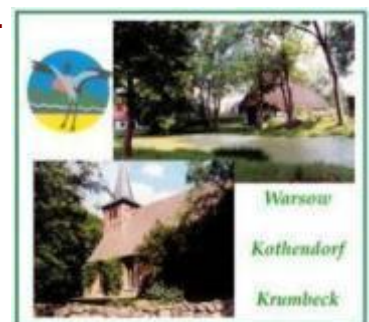
Gerhard Evers

1. Stellvertretender Bürgermeister

Tel./Fax: 038859 258

E-Mail: gerhard-evers@t-online.de

info@gemeinde-warsow.de



© PD